

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wir empfehlen unseren Lesern

Wir empfehlen unseren Lesern:

D e u t s c h e r A d e l. Schriften zur Problematik der deutschen Führungsschichten in der Neuzeit, hg. von Prof. Dr. Hellmuth R ö b l e r. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1965. Band 1: 1 4 3 0 — 1 5 5 5, 265 Seiten, 10 Abb., Leinen, DM 22,80. Band 2: 1 5 5 5 — 1 7 4 0, 371 Seiten, Leinen, DM 46,90.

Bereits im vorigen Heft (Seite 345) haben wir auf die Ranke-Gesellschaft und das Institut zur Erforschung historischer Führungsschichten hingewiesen und aus der Schriftenreihe zur Problematik der deutschen Führungsschichten in der Neuzeit die Bände 3 (Deutsches Patriziat) und 4 (Universität und Gelehrtenstand) vorgestellt. Es soll nun auf die beiden ersten Bände dieser Reihe aufmerksam gemacht werden, die sich mit dem deutschen Adel während der entscheidenden Jahrhunderte zu Anfang der Neuzeit befassen. Auch diese Veröffentlichungen sind die Ergebnisse von Vorträgen der Büdinger Tagungen 1963 und 1964, die unter der Förderung des Fürsten Otto Wilhelm zu Ysenburg und Büdingen standen.

Qualifizierte Historiker, Genealogen, Soziologen und Kunstgeschichtler haben hier gemeinsam einen Themenkreis beleuchtet, der zum modernen Verständnis neuzeitlicher Geschichte wesentliche Grundlagen liefert. Einige Beiträge haben allgemeine Bedeutung: Die Wandlung des Adelsbildes in der Kunst (Frhr. Schenk zu Schweinsberg), Von der Burg zum Schloß (Rieber), Wandlungen des Konnubiums im Adel des 15. und 16. Jahrhunderts (Euler), Adel und Heerwesen (Wohlfeil), Adelsethik und Humanismus (Röbler) sowie Reichsritterschaft und Konfession (Riedenauer). Daneben wird die differenzierte Entwicklung des Adels in den einzelnen Landschaften untersucht: Kärnten (Neumann), Bayern (Frhr. v. Andrian-Werburg), Franken (Hofmann), Mittelrheingebiet (Gensicke), Westfalen (Theuerkauf), Niedersachsen (v. Lenthe), Kursachsen (Helbig), Brandenburg-Preußen (Heinrich), der Reichsadel in den geistlichen Fürstentümern (Domarus) und im Herrschaftsgebiet Habsburgs (v. Preradovich). Ein näheres Eingehen auf einzelne Beiträge ist aus Platzgründen nicht möglich. Insgesamt bieten sie in tiefer Sachkenntnis eine Fülle von Fakten und Erkenntnissen, die zu weiteren Betrachtungen anregen. In den ersten drei Bänden tritt deutlich hervor, wie sehr Adel und Patriziat im ausgehenden Mittelalter und in der beginnenden Neuzeit in Deutschland sozial die führenden Rollen spielen. Weitere Veröffentlichungen sollen den kulturellen und wirtschaftlichen Führungsschichten gewidmet werden.

Büsing